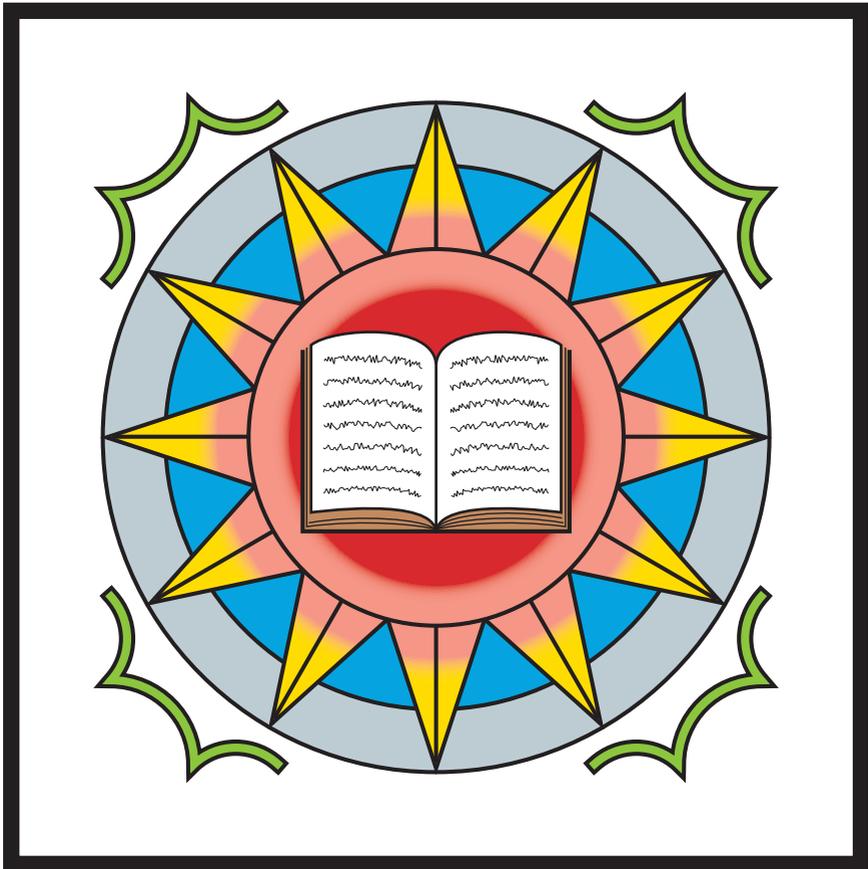


Geisteslehre



**Was sie ist und was sie bewirkt
Die Natur der Studien- und Landesgruppen**

© FIGU 2010



Einige Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist, wo nicht anders angegeben,
lizenziiert unter

www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/

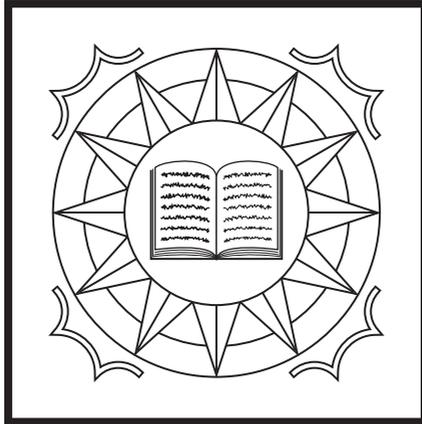
**Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher
ohne weitere Genehmigung
des Urhebers ausdrücklich erlaubt.**

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag

FIGU «Freie Interessengemeinschaft für Grenz- und Geisteswissenschaften
und Ufologiestudien», Semjase-Silver-Star-Center, CH-8495 Schmidrüti ZH

Geisteslehre

Was sie ist und was sie bewirkt



**Durch das Studium der Geisteslehre wird geboten,
ein verantwortungsbewusster, wahrer Mensch
zu werden sowie die Bewusstseinsrevolution,
die Entwicklung des Charakters,
die Persönlichkeit und die allgemeinen,
wertvollen Verhaltensweisen zu fördern.**

Die <Geisteslehre> ist die <Lehre der Propheten>, die seit alters her durch die wahren Propheten der Nokodemion-Linie als <Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens> überliefert ist. Sie ist für die gesamte Menschheit eine gemeinnützige Lehre, für Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche, und sie befasst sich mit allen kleinen und geringen, wie aber auch mit allen grossen und mit den Hauptproblemen des menschlichen Daseins. Die Lehre lehrt den Weg des Fortschrittes und der effectiven Entwicklung des Mentalblocks resp. des Bewusstseins, der Gedanken- und Gefühlswelt und der Psyche sowie der menschenwürdigen und schöpferisch-naturge-

rechten Verhaltensweisen und der Lebensgestaltung und Lebensführung. Sie lehrt den richtigen Umgang mit sich selbst sowie mit den Mitmenschen, der gesamten Umwelt und mit der Fauna und Flora. Für die Lehre und zu deren Zugehörigkeit gibt es nur eine einzige Voraussetzung: Das Verlangen und den bewussten Willen sowie das bewusste Handeln, mit dem Unrichtigen und Bösen in jeder Beziehung aufzuhören und wahrer Mensch in effektiver Menschlichkeit zu werden. Dazu ist empfohlen, aufgeschlossen zu sein und für das Ablegen des minderwertigen und menschenunwürdigen Verhaltens, des Unguten und des Bösen eine Bereitschaft zu gewinnen und diese auch in die Tat umzusetzen. Die ‹Lehre der Propheten›, die ‹Geisteslehre›, kennt keine Dogmen resp. Glaubenssätze, keinen Gottglauben und Gotteskult usw., wie das den Religionen und Sekten eigen ist, sondern sie bietet nur absolut neutrale Lehrsätze, die im täglichen Leben befolgt werden dürfen und können, ohne dass dabei ein Zwang oder irgendwelche Gewalt gegeben ist. Die Lehrsätze können frei und nach eigenem Ermessen und Willen befolgt werden oder nicht; doch werden sie befolgt, dann ist das Wichtigste daran, dass sie tatsächlich funktionieren. Und tatsächlich ist es gegeben, dass sie in keiner Art und Weise in irgendwelcher Beziehung religionsmässig oder sektiererisch abhängig oder auch nur in minimaler Form irgendwie davon geprägt sind.

Mit dem Lernen der ‹Geisteslehre› sind keinerlei Verpflichtungen verbunden, denn jeder sie erlernende Mensch ist unabhängig in bezug auf das Lernen, Studieren und hinsichtlich der Umsetzung und Anwendung des Erlernenen, folglich müssen in bezug auf das Lernen und Umsetzen des Erlernenen auch gegenüber niemandem Versprechen gemacht werden. Die einzige Verpflichtung, die zum Erlernen der Lehre eingegangen werden muss ist die, eine bescheidene Aufnahmegebühr (CHF 30.–) sowie für die viermonatlich erscheinenden Lehrbriefe (4 Lehrbriefe, gesamt ca. 50–55 A4-Seiten, den geringen Betrag von CHF 45.– (zuzüglich Porto) zu entrichten. Aus den Speicherbänken abgerufen, formuliert und niedergeschrieben wurde die Lehre von ‹Billy› Eduard Albert Meier, genannt BEAM, und vertrieben wird die ‹Geisteslehre› resp. die altherkömmliche wahre ‹Lehre der Propheten› durch den Verein FIGU (Freie Interessengemeinschaft für Grenz- und Geisteswissenschaften und Ufologiestudien), der weltweit verbreitet ist und keinerlei Verbindungen zu Justizbehörden, Militärs, Geheim-

diensten, Religionen, Sekten, Politik oder zu terroristischen sowie staats-, gesellschafts- oder menschenfeindlichen Gruppen hat. Und die Lernenden der <Geisteslehre> stehen auch nicht unter Aufsicht der FIGU, sondern sie sind in jeder Beziehung frei und selbstbestimmend. Lernende der <Geisteslehre> können alle Menschen aller Rassen werden (bis zum 14. Altersjahr ist die Erlaubnis der Eltern erforderlich, ansonsten spielt das Alter keine Rolle), ohne Rücksicht auf Hautfarbe, Sprache, Beruf, Weltanschauungsrichtung, Glaubensbekenntnis, sexuelle Identität oder politische Richtung, doch gilt gemäss den Regeln der FIGU, dass bezüglich jeder politischen, weltlichen, religiösen, militärischen und sektiererischen Glaubensrichtung im Verein FIGU keine Propaganda betrieben wird. Und was noch wichtig ist: Die FIGU interessiert es nicht, wie viel oder wie wenig du besitzt, sondern ihr Interesse gilt allein dem, wie du die Probleme deines Lebens, deiner Lebensgestaltung, Lebensführung, deines wahrlichen Menschwerdens und der bewussten Entwicklung deines Bewusstseins angehen und alles zum Besten fördern kannst, wozu dir die FIGU mit der eigentlichen <Geisteslehre> und mit weiteren geisteslehremässigen Lehrschriften und mit Lehrbüchern helfen kann. Jeder die Lehre Erlernende und Studierende ist für die FIGU ein wichtiger Mensch, ist stets willkommen, denn jeder sich um die Lehre Bemühende hilft sich einerseits selbst zum wahren Menschsein, wie jeder aber auch mithilft, den Mitmenschen den selben Weg zu weisen. Nur dadurch kann es gelingen, dass die wertvolle <Geisteslehre> und all ihr Gut weitergegeben und bewahrt wird, wodurch das Ganze des wahren Menschseins und all seiner Werte nach und nach um sich greift und immer mehr Menschen erfasst. Nur dadurch kann gewährleistet werden, dass sich die Sehnsucht der Menschen der Erde nach wahrer Liebe, Freiheit, nach Frieden und Harmonie erfüllt. Und nur dadurch kann gewährleistet werden, dass alles Böse, Zwangsmässige, Gewalttätige, Falsche, alles Hinterhältige, Machtgierige, die Folter, Kriege, Zerstörungen und alles sinnlos Ausgeartete Art im Laufe der Zeit sich im Sinnen und Trachten des Menschen auflöst und aus der Weltgeschichte verschwindet.

Wahrheit ist, dass viele, bevor sie sich bewusst und willig lernend mit der <Geisteslehre> auseinandersetzen, ihr eigenes Leben nicht oder nur sehr schlecht zu meistern vermochten. Sie konnten nicht so leben wie andere

Menschen, folglich sie auch ihr Dasein nicht zu geniessen vermochten. Sie lebten in Eintönigkeit und ohne Weg und Ziel dahin, weil sie glaubten, dass das, was ihr Leben war, alles sei, was es ihnen zu bieten vermöge. Sie gaben dem Vergnügen und dem Mammon sowie dem religiösen oder sektiererischen Glauben den Vorrang, und das vor dem Wohl in bezug auf die eigene Person, ihrer Familie, ihrer Frauen, Männer und Nachkommen, ihrer Freunde, Bekannten und der Mitmenschen allgemein. Sie haben aus falschem Verstehen des Lebens heraus ihr unzufriedenes Leben geführt – um jeden Preis. Sie fügten ihren Partnern, Angehörigen, Freunden, Verwandten, Bekannten und vielen fremden Menschen grossen Schaden zu, wobei sie sich jedoch am allermeisten selbst schadeten. Sie lebten in der Unfähigkeit, effectiv die persönliche Verantwortung für ihr eigenes Leben und das für ihre Familie sowie für die Mitmenschen allgemein zu übernehmen. Letztlich schufen sie durch ihr eigenes falsches Verhalten sowie durch ihre Passivität in bezug auf ihre bewusstseinsmässige Entwicklung, wie aber auch durch ihre gesamthaft falsche Lebensweise und Lebensführung, ständig neue Probleme. Oft vermochten sie diese nicht zu bewältigen, folglich sie sich mehrten und so ein Problem eine Kaskade weiterer Probleme auslöste. Schlichtwegs waren sie einfach unfähig, sich dem Leben und der Wirklichkeit zu stellen – weil sie diesbezüglich nicht durch die Erziehung darauf aufmerksam gemacht und nicht belehrt wurden, folglich sie schon von frühester Kindheit an die notwendige Kenntnis, Erfahrung und deren Erleben vermissten und im Laufe des Lebens nie lernten, sich mit dem Leben, der Wirklichkeit und deren Wahrheit auseinanderzusetzen. Jene jedoch, die sich der ‹Geisteslehre› zuwandten, wurden sich bewusst, dass ihre wahn- und glaubensmässige und völlig falsche Lebensweise sie ständig mehr ins Abseits des Lebens und in eine Sucht des Falschverhaltens trieb. Diese Sucht des Falschverhaltens, der falschen Lebensweise und der falschen Lebensgestaltung ist jedoch ein bössartiger und tückischer Feind des Lebens, denn dadurch verliert der Mensch die Kontrolle und Macht über sich selbst und über sein Verhalten, wobei er nichts mehr dagegen tun kann. Einige begingen Selbstmordversuche, andere landeten in der Gosse, im Alkohol, in Drogen oder sie zerstörten teils oder ganz ihre Familien, während andere im Gefängnis landeten. Viele suchten sinnlos Hilfe in medizinischen Mitteln, in Religionen und Sekten oder lan-

deten bei zweifelhaften Organisationen oder in der Psychiatrie. Die Wahrheit ist aber, dass keiner dieser Wege sich ausreichend und richtig erwies, denn das unrichtige Verhalten und die falsche Lebensweise liessen sich nicht ändern und brachen immer wieder durch und wurden im Laufe der Zeit immer krasser. Und dies dauerte so lange, bis sie an den Rand der Verzweiflung gelangten und als letzten Schritt versuchten, im Lernen und Studium der wahren ‹Geisteslehre› einen Rettungsanker zu suchen. Dadurch fanden sie Hilfe zur Selbsthilfe, wie diese umfänglich in einer für jeden Menschen verständlichen Weise durch die ‹Geisteslehre› gelehrt wird. Nachdem sie zur ‹Geisteslehre› gefunden hatten, begriffen sie, dass sie ein falsches Leben führten und nicht in einem wahrlichen Menschsein lebten, sondern dass sie in irgendeiner Weise vom Leben und all seinen Werten sowie von der Wirklichkeit und ihrer Wahrheit eine falsche Vorstellung hatten. Sie litten an Lebensunweisheit, an falschen Lebensvorstellungen und Lebensunwerten sowie an Unwissen und Unweisheit, wofür es keine Heilung gibt ausser der, dass bewusst und willentlich alles Lebensbezügliche gelernt und akzeptiert sowie umgesetzt wird, wie alles durch die schöpferisch-natürlichen Gesetze und Gebote vorgegeben ist und wie das Ganze durch die ‹Geisteslehre› dargebracht und gelehrt wird.

Wenn du, Mensch der Erde, gewillt bist, durch die ‹Geisteslehre› zu lernen und den wahren Weg deines Lebens zu beschreiten, indem du dich den schöpferisch-natürlichen Gesetzen und Geboten zuwendest, diese erlernst, begreifst und auch befolgst, dann kommst du in die Lage, Schritte zu unternehmen, um dein Leben zu meistern. Die ‹Geisteslehre› ist sehr weitumfassend und beinhaltet in jeder Beziehung alle Faktoren des Daseins und damit auch der Lebensgestaltung, Lebensführung und des Wie, wie du als Mensch zum wahren Menschen werden und als solcher leben und Gutes vollbringen kannst. Für dich, Mensch der Erde, scheint dies alles eine riesige Aufgabe zu sein, die es wahrheitlich ja auch ist und die du nicht auf einmal und nicht in kurzer Zeit bewältigen kannst, denn all das, was du in deinem Leben und in deiner Einstellung, Meinung sowie in deinen Gedanken und Gefühlen an falschen Dingen angesammelt hast, hast du auch nicht an einem Tag oder sonst in kurzer Zeit gelernt. Also benötigst du auch wieder lange Zeit, um alles neu zu formen, denn das neue Lernen,

das du anzustreben hast, soll ja wertvoll und nachhaltig sein. Also bedarfst du grosser Geduld, denn ein Wandel deinerseits zum wahren Menschen und zu den dazu notwendigen Erkenntnissen, Erfahrungen und deren Erleben erfolgt nicht von heute auf morgen. Du musst dabei auch erkennen und verstehen, dass dir in bezug auf diesen Wandel sehr viel mehr im Wege steht, als du dir vorzustellen vermagst. Am übelsten ist dabei die gleichgültige und intolerante Einstellung gegenüber den schöpferisch-natürlichen Prinzipien, die als allumfassende Gesetze und Gebote zu befolgen sind, wobei Motivation, Aufgeschlossenheit und Bereitschaft sowie der Wille zu deren Befolgung von wichtigster Bedeutung sind, wie aber auch die Ehrlichkeit gegenüber dir selbst. Und nur dann, wenn diese Werte in dir gegeben sind, hast du die Möglichkeit durch dich selbst, dich auf den richtigen Weg zu führen.

Mensch der Erde, du glaubst, dass deine Art mit dem Leben, der Lebensgestaltung und Lebensführung sowie mit deiner Bewusstseins-, Charakter- und Persönlichkeitsentwicklung und mit deinem allgemeinen und speziellen Verhalten umzugehen völlig richtig, realistisch und untadelig sei. Doch mitnichten ist das so, denn all die Greuel und Kriege, der Terrorismus, der Neid, die Kriminalität, die Verleumdungen und Verbrechen, die Eifersucht, der Hass, die Rachsucht, Folter, Lieblosigkeit und Gleichgültigkeit, das Vergeltungsbegehren, die Laster, die Gier sowie aller Zwang und die Gewalttätigkeiten beweisen das Gegenteil. Darum ist es notwendig, dass du, Mensch der Erde, dich zum Guten und Besten und damit zur Befolgung der schöpferisch-natürlichen Gesetze und Gebote wandeln musst. Nur dadurch kannst du von allen Übeln aller Art wegkommen und wahrlicher Mensch werden. Das aber bedeutet, dass du auch deinen Nächsten helfen musst, was einem therapeutischen Wert gleichkommt, denn nur wenn untereinander in guter Art und Weise einander geholfen wird, können ein umfassender Erfolg und eine wertvolle zwischenmenschliche Beziehung in Erscheinung treten sowie wahre Menschlichkeit entstehen. Das Erlernen, Verstehen und Befolgen der schöpferisch-natürlichen Gesetze und Gebote sowie das Hilfeleisten untereinander von Mensch zu Mensch ist der wahre praktische Weg zu Fortschritt und Erfolg in bezug auf das wahre Menschsein. Und es kann keinen besseren Weg geben, als wenn die Menschen einander verstehen, die Probleme miteinander lösen, zusammen lernen,

einander helfen und damit auch die Gesellschaft in guter Weise formen. Tatsache ist, dass je eher ihr Menschen der Erde euch euren eigenen Problemen und denen der Gesellschaft im täglichen Leben stellt, um sie zu bewältigen, desto eher werdet ihr verantwortungsbewusst, produktiv und von den Mitmenschen als wahre Menschen anerkannt. Damit aber findet ihr in erster Linie zu euch selbst, zu euren eigenen Fähigkeiten, Möglichkeiten und Werten, und dadurch vermögt ihr euer eigenes Leben zu meistern, wie ihr aber auch wertvolle Mitglieder der Gesellschaft werdet, die in jeder erdenklichen Beziehung auch Wertvolles zu erbringen vermögen. Und seid ihr wahre Menschen in effektiver Menschlichkeit geworden, dann ist der einzige Weg, nicht wieder in die alte Leier der menschlichen Unwürdigkeit zurückzufallen, dass ihr dem Alten und Bewältigten keine Chance mehr für einen Rückfall einräumt, sondern stets darauf bedacht seid, das schöpferisch-naturmässig gegebene Beste, Gute und Richtige zu tun. Es muss stets bedacht werden, dass oft schon eine einzige kleine Nachlässigkeit, egal auf welche Art und Weise, zu einem Rückfall und zur neuen Abhängigkeit der alten Verhaltensweisen führt. Der einzige Weg, eine neue aktive Abhängigkeit zu vermeiden und dem Alten wieder zu verfallen besteht darin, dass bewusst nur mit und nach allem Neuerarbeiteten gelebt und das Alte und Bewältigte vollends aufgelöst wird. Leider sind es aber immer viele, die auf einen Wandel zu einem neuen und wertvollen Leben hinarbeiten und auch gute Erfolge erzielen, wobei sie jedoch zu wenig Energie und Kraft aufbringen, um bei diesen Erfolgen zu bleiben und sie stetig zu erweitern. Diese sind es dann, die rückfällig werden, womöglich in einer Sucht des Alkohols, von Drogen und in einem irren religiösen und sektiererischen Wahnglauben versinken, weil sie zu unachtsam mit allem Erlernten umgehen und sich nicht bewusst sind, dass sie dauernd daran arbeiten müssen, um den erlangten Erfolg zu halten, zu geniessen und ihn auch auszuweiten.

Klare Wahrheit ist, dass alles, was aus der <Geisteslehre> erlernt wird, als wertvolles Gut bewahrt und stetig im Leben nachvollzogen werden muss, wobei der einzelne Mensch das ganze Lernen und Befolgen der durch die <Geisteslehre> gegebenen schöpferisch-natürlichen Gesetze und Gebote in voller eigener Freiheit bewerkstelligen muss. Alles kann im Leben nur dann gut und beständig sowie fortschrittlich und entwickelnd sein, wenn

die Bande zur Erfüllung zwischen den schöpferisch-natürlichen Gesetzen und Geboten sowie dem Menschen zusammenhaltend bestehen. Und um dieses Band zwischen dem Menschen der Erde und den schöpferisch-natürlichen Gesetzen und Geboten aufzubauen, bietet die ‹Geisteslehre› alle notwendigen Lehrfakten und Richtlinien, die jedoch durch das Lernen letztlich deiner eigenen Erkenntnis entspringen müssen. Und was die ‹Geisteslehre› lehrt, so ist diese sehr weitumfassend und beinhaltet auch nachfolgende 42 wie aber auch viele andere Wichtigkeiten:

Mensch der Erde

1. Du musst dir selbst zugeben und verstehen, dass du gegenüber dir selbst machtlos bist, dein Leben ohne besseres Wissen und Können wirklich in schöpferisch-natürlichem Rahmen meistern zu können.
2. Du musst wissend sein, frei von jedem Glauben irgendwelcher Art.
3. Du musst dir klar sein, dass nicht ein Gott existiert, der dich angeblich führt und lenkt und der dein Schicksal bestimmt, sondern einzig und allein die Schöpfung Universalbewusstsein:

Erklärung: Schöpfung, was sie ist ...

Die Schöpfung ist eine ungeheure, neutrale, energetische und evolutive Wesenheit SEIN (Schöpfungsleben), die nicht ein Wesen als solches ist, sondern eine Wesenheit als reiner natürlicher Energiezustand, eine natürlich evolutive geistenergetische Wirkungsenergie. Die Wesenheit Schöpfung ist ein rein geistenergetischer SEIN-Zustand (Schöpfungsleben-Zustand), eine strahlende Geistlichtenergie und also kein Wesen im Sinn eines Menschen, einer sonstigen Kreatur oder ein sonstig personifiziertes Wesen, also auch keine Gottheit in übermenschlicher Form. Ein Wesen ist eine selbständig existierende Lebensform mit eigener Individualität und Persönlichkeit in impuls-, instinkt- oder bewusster Bewusstseinsform mit spezifisch auf alles ausgerichteten Evolutionsmöglichkeiten und mit eigenen physischen, psy-

chischen, bewussten, teilbewussten, unbewussten, impuls- oder instinkt-mässigen Entwicklungsformen (Mensch, Tier, Getier und Pflanzen). Eine Wesenheit ist kein Wesen als solches, sondern eine immaterielle oder materielle Existenzform ohne selbständig bestimmende Evolutionsmöglichkeit, wobei diese jedoch in gewisser Masse vorgegeben sein kann, z.B. wie bei der Schöpfung Universalbewusstsein, bei gewissen Energien, bei Steinen, Wasser und Gasen usw.

Als natürliche Geistenergieform ist die Schöpfung Universalbewusstsein eine rein auf kausaler Evolution basierende und existierende Geistenergieform, aus der heraus die ebenfalls kausalen evolutionsmässigen schöpferisch-natürlichen Gesetze und Gebote gegeben sind. Diese wiederum sind in ihrer Existenz neutral-positiv ausgeglichen, folglich sie gleichermassen 100 Prozent Positiv und 100 Prozent Negativ enthalten, wodurch erst die Möglichkeit der Evolution gegeben ist. Dieses gleichwertige Negativ und Positiv bedeutet, dass die Schöpfung Universalbewusstsein und damit auch ihre natürlichen Gesetze und Gebote absolut neutral-positiv ausgeglichen sind, folglich also weder das Negative noch das Positive in irgendeiner Weise überwiegt. Gesamthaft ist also alles der Schöpfung Universalbewusstsein absolut ausgeglichen, folgedem weder Gutes noch Böses, sondern nur neutrale Ausgeglichenheit in ihr existiert. Demzufolge wird auch alles in dieser Weise existent, was besagt, dass auch jede Lebensform in gleichartiger Weise existent resp. geboren wird, so sich in ihr das Gute oder Böse erst durch Anerziehung entwickelt, wie das eben auch beim Menschen der Fall ist, der in neutral-ausgeglichenener Weise geboren und erst durch die Erziehung sich zu dem entwickelt, was er dann sein wird. Die Schöpfung Universalbewusstsein ist also in jeder Form neutral-positiv-ausgeglichen, denn dadurch dass sie 100 Prozent Positiv und 100 Prozent Negativ in sich birgt, ergibt sich ein absoluter Ausgleich der zwei Energien, was zur Wirkung der Ausgeglichenheit führt. Sind nämlich zwei Energien und deren Kräfte in jeder Beziehung gleich stark, dann kann nicht das eine oder andere überwiegen, sondern nur zu einem Ausgleich führen. Das Ganze entspricht einem energetischen Wissen und energetischer Weisheit, wie diese auch der Schöpfung in sich selbst gegeben sind.

Die Geistenergieform Schöpfung Universalbewusstsein kumuliert ihr Wissen und ihre Weisheit stetig weiter in geistenergetischer Weise, und zwar in der Form, indem sie die fortschreitenden evolutionsmässigen Vorgänge und Ergebnisse der gesamten Natur, des gesamten Universuminhaltes und des Menschen sowie aller sonstigen Lebensformen als energetisches Wissen und energetische Weisheit in sich aufnimmt. Dadurch wächst die Schöpfung kumulativ als Geistenergieform, und zwar derart lange, bis sie ihre höchstmögliche Energieform erreicht hat. Ist dieser Stand erreicht, dann legt sie sich in Schlummer, resp. das Universum fällt in Kontraktion, wonach sich nach einem Zeitraum von 7×311 Billionen und 40 Milliarden Jahren evolutionsmässig ein neues Universum resp. eine neue Schöpfung Universalbewusstsein als Ur-Schöpfung bildet, in der keine Grobstofflichkeit mehr gegeben ist, sondern nur noch reingeistige Evolutionsenergie. Die Schöpfung Universalbewusstsein ist also eine sehr hohe Geistenergieform, die als individuelle Geistenergiwesenheit bezeichnet werden kann, die jedoch nicht ein Wesen als solches ist, sondern einzig eine sehr hoch entwickelte kausale und evolutive Geistenergieform, die als solche stetig weiter kumuliert, und zwar durch die Evolutionserrungenschaften all dessen, was durch ihre kausalen und evolutionsbedingten Gesetze hervorgegangen ist. Die Schöpfung Universalbewusstsein ist eine natürliche Produktion ihrer eigenen Evolution, genauso wie der Mensch und alle sonstigen Lebewesen sowie das gesamte Universum und alles darin Existente den durch die schöpferisch-natürlichen Gesetze vorgegebenen kausalen Evolutionsformen entspricht. In ihrer natürlichen evolutiven Energie ist sie derart hoch über allem Materiellen geformt und damit auch derart unermesslich hoch über dem Menschen in einer rein geistenergetischen Ebene existent, dass es für sie unmöglich wäre, sich in irgendeiner Weise mit einem Menschen in kommunikative Verbindung zu setzen. Die Schöpfung als reine persönlichkeitslose und der Kausalität sowie der Evolution eingeordnete Energieform ist allein in ihrer Existenz, und sie ist weder eine Dualität noch eine Trinität, sondern eine eigenständige, natürliche und evolutive einzelenergetische Form unendlich geistenergetischer Grösse und Macht.

4. Du musst dich selbst erforschen und ohne Furcht sowie ohne Selbstdünkel und Besserseinwollen, als du wirklich bist, eine moralische Inventur von dir selbst machen.
5. Du musst dir gestatten, nicht einen Gott und nicht dessen angebliche Verantwortlichkeit und Willen über dich zu setzen und nicht an eine solche imaginäre Scheingestalt zu glauben, sondern du musst für dich selbst zuständig und auch in jeder Beziehung selbst verantwortlich sein.
6. Du musst dich selbst verstehen und dir selbst sowie deinen Fähigkeiten und Möglichkeiten vertrauen, folglich du dein Leben in die eigenen Hände nehmen musst und nicht einer imaginären Gottheit dir unwürdig und wahngelungen dein Vertrauen schenkst.
7. Du musst dir selbst genau definiert deine eigenen Fehler eingestehen, wie du diese auch gegenüber deinen Mitmenschen einzugestehen hast, die darin involviert sind.
8. Du musst vorbehaltlos bereit sein, durch deine eigenen Bemühungen deine Charakterfehler, falschen Verhaltensweisen und schadenbringenden Mängel zu beseitigen.
9. Hast du anderen Menschen irgendwelchen Schaden zugefügt, dann sei bereit, mit ihnen friedlich und vernünftig darüber zu reden und den angerichteten Schaden in angemessener Weise wieder gutzumachen, und zwar ganz gleich, welcher Art er ist und welche Mühe es dich auch kostet.
10. Wenn du andere Menschen durch Worte usw. verletzt hast, dann sei bereit, durch verbindende Gespräche und Verzeihungssuchung sowie durch den Aufbau guter zwischenmenschlicher Beziehungen alles wieder gutzumachen, wobei du immer darauf bedacht sein musst, andere nicht neuerlich zu verletzen.

11. Du musst ständig deine persönliche Inventur fortsetzen und dir umgehend die Fehler eingestehen, wenn du welche machst, um sie dann zu beheben.
12. Durch eine zweckdienliche Meditation musst du die Verbindung zu dir selbst suchen, herstellen und vertiefen, wobei du auch deinen eigenen Willen erkennen musst, um ihn auszuführen, denn nur du ganz allein bist die Kraft, die über dich, dein Bewusstsein, deine Gedanken und Gefühle, über deine Psyche und dein Handeln sowie über die Verwirklichung deiner Fähigkeiten, Möglichkeiten und Wünsche usw. bestimmt.
13. Du musst dich bewusst und willentlich darum bemühen, in dir selbst zu erwachen und das innere Erwachen zu erleben, wobei du dann dein tägliches Leben danach ausrichten und die Prinzipien des wirklichen Lebens sowie der schöpferisch-natürlichen Gesetze und Gebote befolgen musst.
14. Dein eigenes Wohlergehen muss an erster Stelle stehen, wobei du dieses aber nur erlangen kannst, wenn du in Einigkeit mit dir selbst lebst, wodurch du dann an zweiter Stelle auch fähig bist, dich für das Wohl deiner Nächsten und der Mitmenschen allgemein einzusetzen.
15. Für den Sinn und Zweck der Erfüllung deines Lebens und all deiner Lebensbemühungen gibt es nur eine einzige höchste Autorität – dich selbst, folglich auch das Tragen und Ausüben der Verantwortung in jeder erdenklichen Beziehung in deine eigene Verantwortung fällt.
16. Jegliche Verantwortung, die du zu tragen und auszuüben hast, musst du mit deinem eigenen Gewissen vereinbaren können, folgedem du deine eigene Vertrauensperson bist und du über dich selbst herrschst, ohne dass andere über dich herrschen können.
17. Die einzige Voraussetzung, dass du das Ganze schaffst, ist dein Verlangen, wahrer Mensch in effektiver Menschlichkeit zu werden, um

das bisherige unerfüllte Leben aufzugeben und dich in deinem gesamten Mentalblock, so also im Bewusstsein, in deiner Gedanken- und Gefühlswelt sowie in der Psyche zu einer höheren Form zu entwickeln, wodurch sich auch dein Charakter und deine Persönlichkeit in bessere und wertvollere Bahnen bewegen.

18. Die Hauptaufgabe deiner Bemühungen in jeder Art und Weise muss die sein, dass du zu dir selbst findest, dass du dich selbst erkennst und du dich in dem Rahmen zum besseren und guten Menschen wandelst, dass du eine umfängliche Achtung vor dir selbst und bei den Mitmenschen erlangst.
19. In jeder Beziehung musst du dich immer selbst unterstützen, denn wahrlich kannst nur du allein dich zu einem besseren und guten sowie umfänglich lebensfähigen Menschen ändern. Das kann nämlich kein anderer Mensch für dich tun. Kein Mensch kann in seiner Art, in seinem Charakter, in seiner Persönlichkeit sowie in seinem Verhalten usw. durch einen andern gewandelt und verändert werden, weil dies jeder nur für sich selbst tun kann.
20. Du darfst dich unter keinen Umständen durch dir gebotenes Geld, Titel, Hab und Gut, Besitz und Prestige oder «göttliches» Heil usw. von deiner Hauptaufgabe abbringen lassen, nämlich zu lernen und an dir zu arbeiten, um zum wahren und lebensfähigen Menschen zu werden.
21. Du musst dich in jeder Beziehung selbst um deinen Wandel zum wahren Menschen bemühen, denn nur dadurch vermagst du dich selbst zu erhalten und alles Unwirkliche abzulehnen, was falsch und nichtig ist, wie jeder religiöse Glaube, der in die Irre, Wirrnis, Abhängigkeit, Unselbständigkeit und in bewusstseinsmässige Versklavung führt.
22. Du musst alles Unwirkliche, Glaubensmässige, Unlogische sowie Verstandes- und Vernunftwidrige ablehnen und dich einzig und allein

der Wirklichkeit und deren Wahrheit zuwenden, die einzig und allein in den schöpferisch-natürlichen Gesetzen und Geboten enthalten und zu finden sind.

23. Du musst immer voller Energie und Kraft bleiben, denn das fordert nicht nur das korrekte Durchführen der Wandlung zum wahren Menschen.
24. Du selbst musst dein eigenes Leben mit all seinen Höhen und Tiefen in richtiger Weise und in Eigenverantwortung bewältigen, weil niemand sonst das für dich tun kann.
25. Du, Mensch der Erde, musst dir stets dein eigener Herr und Meister sein und niemals andere für irgendwelche Dinge verantwortlich machen, wofür du selbst die Verantwortung zu tragen hast.
26. Du sollst dich niemals in öffentliche Auseinandersetzungen verwickeln lassen, sondern du sollst nur deine eigene Meinung vertreten, und das auch nur dort, wo es schadlos angebracht sein kann.
27. Deine Beziehung zu den Mitmenschen und zur Öffentlichkeit muss sich auf deine Anziehung stützen, darauf, was die Werte deines Wissens, deiner Weisheit, deiner Liebe und Friedfertigkeit, deiner Harmonieausstrahlung und deiner inneren und äusseren Freiheit sind.
28. Bewahre stets die Anonymität und das Geheime, wenn dir irgendwelche Dinge, Worte oder Geheimnisse anvertraut werden. Dir Anvertrautes muss bei dir allein als Wissen bleiben und darf nicht weitergegeben werden. Vertrauen ist die wertvollste Grundlage zwischen den Menschen, denn Vertrauen ist das Prinzip dafür, dass korrekte, aufrichtige und wertvolle zwischenmenschliche Beziehungen bestehen können.
29. Wenn du die Hauptaufgabe dessen erfüllen willst, dich selbst zum wahren und lebensfähigen Menschen zu machen, der auch allen Stürmen des Lebens standhält, dann musst du dafür eine eigene

Struktur schaffen, die die Werte deiner Interessen als Ganzes entwickelt, koordiniert, umsetzt und erhält.

30. Es muss dir in jedem Fall immer klar sein, dass du für alles und jedes, was du tust, einzig und allein selbst geradestehen und dafür die endgültige Verantwortung tragen musst, denn weder ein Gott noch irgend ein anderer Mensch ausser dir selbst kann deine eigene Autorität sein und sie folglich auch nicht zur Geltung bringen.
31. Es liegt immer in deiner eigenen Autorität, die notwendigen Dinge zu tun, um dein Leben zu gestalten, zu führen und um ein wahrer Mensch zu werden, der in wahrer Menschlichkeit sein Dasein pflegt und auch den Mitmenschen sowie der Fauna und Flora die notwendige Achtsamkeit, Hilfe und Ehrwürdigung entgegenbringt.
32. Deine eigene korrekte und schöpferisch-natürlich gerechte Führung und Gestaltung deines Lebens sowie die rechtschaffene Formung deines Wesens, deiner Ehrlichkeit, des Anstandes und Respekts, deines Charakters, deiner Persönlichkeit und deiner Verhaltensweise sowie deiner Meinung, deines Wissens, der Liebe und Weisheit, deines inneren und äusseren Friedens, der Harmonie und deiner inneren und äusseren Freiheit müssen dir in jeder Beziehung immer ein hoch geschätztes Gut sein.
33. Auch die effectiv korrekte Führung deiner eigenen Person und die schöpferisch-natürlich gerechte Weise der Formung deines Bewusstseins, deiner Gedanken und Gefühle und der Psyche muss dir immer ein hoher Wert sein, folglich du für dich selbst eine massgebende Führungsqualität entwickeln musst, durch die du dich selbst in rechtschaffener Weise zu lenken vermagst.
34. Für jede Aufgabe, die du dir selbst zuweist, bist du die einzige verantwortungstragende Stelle, die dafür alles klar definieren und eine zweckdienliche Entscheidung treffen sowie die Verantwortung dafür wahrnehmen kann.

35. Dein Gewissen ist in jedem Fall immer dein einziges Mittel, mit dem du für und über alles und jedes in bezug auf deine Gedanken, Gefühle und Handlungen deine Entscheidungen zu lenken vermagst, und um dabei das Gewissen walten zu lassen, bedarf es deines Verstandes und deiner Vernunft. Durch diese beiden Faktoren lässt du die Antwort deines Gewissens im Wert oder Unwert erscheinen, folglich du also bewusst und richtig mit Verstand, Vernunft und Gewissen handelst oder bewusst und eigensinnig falsch und widersinnig dagegen verstößt.
36. In jedem Fall ist es in bezug auf die Tätigkeit deines Bewusstseins, deiner Gedanken und Gefühle, deines Psychezustandes und deines Handelns so, dass du umfänglich selbst über alles entscheidest und folgedem auch umfänglich die volle Verantwortung für alle deine Entscheidungsprozesse sowie für deine Handlungen trägst.
37. Deine Integrität und Effectivität hängt in jeder Art und Weise und in jedem Fall immer von der Kommunikation mit dir selbst ab.
38. Du bist in jedem Fall und in jeder Beziehung für alles deiner eigens erstellten Struktur in bezug auf deine Lebensgestaltung, Lebensführung und für den Fortschritt und die Entwicklung deines Bewusstseins in eine höhere Form selbst verpflichtet, folglich also auch für alle deine Standpunkte, Meinungen, Handlungen und Durchführungs- und Entscheidungsprozesse.
39. Zur Wiedergutmachung deiner falschen Lebensführung und Verhaltensweisen usw. sowie der durch dich selbst erlittenen persönlichen Schäden bedarf es deines eigenen Mutes, weil du dich nämlich nur an dich selbst wenden kannst, ohne dass du Angst vor eigenen Repressalien haben musst.
40. Du musst all deine Energien und Kräfte deines Mentalblocks benutzen, um deine Hauptaufgabe des Lebens zu bewältigen, nämlich um verantwortungsbewusst wahrer Mensch in effectiver Menschlich-

keit zu werden und dann das Erarbeitete und Gewonnene zu verwalten.

41. Du musst selbst über dich, dein Verhalten, deine Meinungen und über deine eigene Lebenseinstellung sowie über dein Bewusstsein, deine Gedanken und Gefühle und über deine Psyche, dein Handeln, deine Freiheit, deinen Frieden, deine wahre Liebe und Harmonie Macht haben, damit nicht andere darüber und damit über dich herrschen.
42. Gesamthaft musst du mit den schöpferisch-natürlichen Gesetzen und Geboten, mit deinem Charakter und deiner Persönlichkeit sowie mit deinem Verstand, deiner Vernunft, mit deinem Gewissen und mit deiner Verantwortungswahrnehmung in ausgeglichenem Einklang stehen, denn nur dadurch vermagst du bewusste Erfolge und das Ziel deiner Bestrebungen zu erreichen.

Semjase-Silver-Star-Center,
5. August 2010, 23.19 h
Billy

Die Natur der Studien- und Landesgruppen

Einführung

Die FIGU-Studien- und FIGU-Landesgruppen sind für alle jene Menschen bestimmt, die die Wirklichkeit und deren Wahrheit in allen Richtungen suchen und die um die Entwicklung ihres eigenen Bewusstseins, ihres Denkens, ihrer Gefühle und ihres Handelns bemüht sind. Im Vordergrund der Studien- und Landesgruppen-Interessen steht allezeit die Bemühung, den Menschen auf dem Wege seiner persönlich-individuellen Entfaltung zu fördern, wie auch immer dieser Weg geartet sein mag. Jeder Mensch ist gänzlich frei, unabhängig und achtungswürdig, weshalb ihm die FIGU-Studien- und FIGU-Landesgruppen nur den Raum resp. die Motivation für seine eigene Erkenntnis, seine eigene Selbsterkenntnis, sein eigenes Wissen und seine eigene Weisheit geben können. Dazu dienen die effektiven und wertvollen Informationen auf allen Gebieten des Lebens, mit denen sich die Mitglieder der Studien- und Landesgruppen beschäftigen, die sie offen studieren und nach ihrem besten Wissen und Vermögen im Alltag zu verwirklichen suchen.

Motivation

Der ganze Wert der FIGU-Informationen ist weltweit einzigartig, denn deren Quelle ist die «Geisteslehre», die der Schweizer «Billy» Eduard A. Meier lehrt, der mit einer hochentwickelten ausserirdischen Zivilisation aus dem Sternhaufen der Plejaren in Verbindung steht (die Plejaren liegen rund 85 Lichtjahre weiter entfernt als die uns bekannten Plejaden, in einer Entfernung, die von der Erde aus rund 500 Lichtjahre beträgt. Die Plejaren-gestirne, deren Bewohner sich gemäss ihrem System auch Plejaren nennen, befinden sich jedoch um einen Sekundenbruchteil verschoben in einer anderen Dimension resp. in einem anderen Raum-Zeit-Gefüge unseres Uni-

versums). Die Plejaren sowie die hohen Geistesebenen ARAHAT ATHER-SATA und PETALE und vor allem «Billy» Eduard Albert Meier (BEAM), der in seinem ganzen Leben als Prophet der Neuzeit sich ein völlig beispielloses Wissen, grosse Weisheit und Liebe erarbeitet hat, die auf der ganzen Erde absolut keine Parallelen finden, sind in die Mission der Geisteslehre involviert. Der ganze Wert der Lehre und sehr viele notwendige Informationen sind heute auf mehr als 20 000 Buchseiten schriftlich festgehalten (in deutscher Sprache), doch wird das Ganze erst in vielen Jahrhunderten (in ca. 800 Jahren) voll gewürdigt werden. Erst dann nämlich werden gemäss den plejarischen Aussagen die Geisteslehre-Erkenntnisse bei den Menschen auf der Erde ihre ersten grossen Früchte bringen. Das Ganze wird jedoch jetzt schon präsentiert, verbreitet und entfaltet durch die Freie Interessengemeinschaft für Grenz- und Geisteswissenschaften und Ufologiestudien (FIGU), Hinterschmidrüti 1225, CH-8495 Schmidrüti, Schweiz, wobei aber in keiner Art und Weise missioniert wird. Die FIGU-Studien- und -Landesgruppen auf der ganzen Welt befassen sich schon jetzt in Würdigung der «Geisteslehre» (in ihrem Ursprung «Lehre der Propheten» genannt, wie auch «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens») mit all deren Erkenntnissen und Werten. Und das tun sie, indem sie alles zu Erlernende zusammentragen, studieren, übersetzen und vortragen, wodurch sie in der jeweiligen Landessprache jedem Menschen oder Interessenten die Chance bieten, sich frei und individuell in diesen Prozess einordnen zu können. Dies, damit daraus jeder willige und sich damit befassende Mensch für sein Leben grosse Werte und fortschrittliche Erkenntnisse gewinnen kann. Tatsächlich bietet das Ganze der Lehre auch umfassende Erkenntnisse in bezug auf die wirkliche Geschichte unserer Erde sowie den Ursprung des Universums, den effektiven Sinn des Lebens, erdfremde Zivilisationen, die reelle Meditation, die zwischenmenschlichen Beziehungen und die Liebe. Es sind aber auch viele andere Aspekte wie die der menschlichen Gesellschaft, der Kultur, des Bewusstseins, des Unterbewusstseins, der Psyche, des Charakters und des Geistes usw. usf. darin enthalten. Der Umfang der zu studierenden und zu diskutierenden Themen ist ausserordentlich weitläufig und umfasst alle Gebiete des menschlichen Lebens – und all das betrachten die Mitglieder der FIGU-Studien- und -Landesgruppen als permanente, unaufhörliche, lebenslange

Evolutionsbemühungen in allen Richtungen. Allein die freie, individuelle und bewusste Entfaltung des einzelnen garantiert die Erfüllung des Lebenssinns sowie die Erschaffung aller menschlichen und zwischenmenschlichen Werte, wie auch die Logik und letztlich auch die Erlangung eines weltweiten Friedens.

Gleichwertigkeit in der Herangehensweise

Wir Mitglieder der FIGU-Studien- und -Landesgruppen sind und halten uns nicht für ‹Wissende›, sondern in jeder Beziehung nur für Suchende und Studierende, denn auch wir müssen lernen zu leben, und so lernen wir, mit unseren eigenen Gedanken und Gefühlen umzugehen und unsere arbeitsmässigen, privaten sowie alle anderen Pflichten zu erfüllen. Wir erheben uns also nicht in einem Jota über unsere Nächsten, sondern wir versuchen ihnen gegenüber eine optimale Beziehung einzugehen, die in absoluter Gleichheit, Gleichwertigkeit, Ehrwürdigung und in gebührender Zurückhaltung fundiert. Den Wert eines Menschen an und für sich betrachten wir nie im Zusammenhang mit seiner gesellschaftlichen Stellung, seiner finanziellen Lage, seinen Fähigkeiten, seinem Wissen oder Ähnlichem, denn der Wert jedes Menschen bleibt ein für allemal gegeben und unveränderlich durch die eigentliche Natur seines Menschseins. Jeden Menschen nehmen wir so, wie er nun einmal ist, und wir wissen seine persönliche Art zu schätzen, die wir aus Prinzip im Guten fördern. Dies tun wir, weil wir wünschen, dass jeder Mensch sich selbst ist bzw. sich selbst werden und sich in der richtigen Form entfalten kann, wenn er den Weg dazu findet. Diesen Weg bestimmt er sich selbst, wie auch seine eigenen Gedanken und Gefühle, seine Meinung, Vorhaben, Absichten, Intentionen und Erfahrungen.

Absenz von Glauben, Kritikfähigkeit, Offenheit

Wir Mitglieder der FIGU-Studien- und -Landesgruppen sind keine Gläubigen der FIGU-Lehre oder von irgend etwas anderem, denn wir wissen, dass der

Weg zur wirklichen Erkenntnis, zum Wissen, zur Weisheit und zur Liebe einzig und allein über das eigene kritische Denken führt. Und das geschieht bis zur letzten Konsequenz, wobei alles analysiert, verglichen, erwägt und durchdacht wird, wobei der Mensch in jeder Hinsicht zu eigenen und einzigartigen Schlüssen kommt. Kritisches Denken heisst jedoch keinesfalls, dass übertriebene ungesunde Kritik, eine Besserwisserei, fanatische Befangenheit oder eine Voreingenommenheit an den Tag gelegt werden, denn solche Unwerte hemmen – zusammen mit einem religiösen oder sonstigen Glauben – die Erkennung der Wirklichkeit und deren Wahrheit sowie die Erlangung all dessen, was wertvoll ist. Das freie, offene, unvoreingenommene und kritische Denken ist also vonnöten, damit der Mensch auf individuelle Art und Weise die Wahrheit in der einen oder andern Richtung zu erkennen und zu ergründen vermag, um die gewonnene Wahrheit dann als effektiven Wert in sein alltägliches Leben und Wirken zu integrieren. Und genau mit diesem Gedankenwert arbeiten die Mitglieder der FIGU-Studien- und -Landesgruppen in bezug auf die Materialien, Informationen, das Wissen und die Erkenntnisse der FIGU sowie auf die Lehre von «Billy» Eduard Albert Meier, wie aber auch die Ausserirdischen und die Geistesebenen. Das Ganze hat dabei rein gar nichts mit irgendeinem Glauben, einer Religion, Ideologie, mit einem Sektierismus oder mit einem blinden Vertreten dieser oder jener Denkrichtung, Starrheit, Abhängigkeit, Hörigkeit, Unterwürfigkeit, Fanatismus, Unfreiheit usw. zu tun. Alle aufgezählten negativen Eigenschaften, Herangehensweisen und Tendenzen ersticken die FIGU-Studien- und -Landesgruppe bereits im Keim (wie die FIGU selbst dies weltweit tut), weil deren Natur äusserst primitiv, zweck- und lebensfeindlich, kultisch und stagnativ ist und deren Unwerte die Menschen bewusstseinsmässig versklaven, so sie schwache Geschöpfe werden, wenn sie sich damit befassen.

Theorie und Praxis in dynamischer Wechselwirkung

An dieser Stelle ist ein weiterer, sehr wichtiger Aspekt zu erwähnen: Für die Mitglieder der FIGU-Studien- und -Landesgruppen existiert keine einzige Theorie, sondern nur die Praxis. Theorie und Praxis verstehen wir daher

also als zwei Seiten einer Münze. Unser ganzes Studium stellt letzten Endes grundlegend das Erlernen des eigentlichen Lebens resp. der eigentlichen Lebenspraxis dar, und somit also die Praxis des lebensmässigen Prozesses, der lebensmässigen Fakten, der gleichartigen Zusammenhänge und des kausalen Naturgesetzes. Als Wahrheit anerkennen wir also vor allem das, was in der effektiven Realität seine Resonanz findet, was man im eigenen Leben durch die kausalen Einwirkungen zu erfassen, zu erfahren, zu erleben und zu verwirklichen vermag. Nur so entsteht das wirkliche Wissen und die daraus resultierende Essenz der Weisheit, wie aber auch die Sicherheit, dass alles in der Tat so ist, wie es geschrieben, gedacht, gefühlt oder gesagt und wie es durch die «Geisteslehre» von BEAM gelehrt wird. Das Ziel der Mitglieder der FIGU-Studien- und -Landesgruppen besteht also im Hauptsächlichen darin, besser, richtig und gemäss den schöpferisch-natürlichen Gesetzen und Geboten leben zu lernen. So wollen wir, dass nicht nur wir selbst, sondern auch die Mitmenschen allgemein – die gewillt sind, sich der Lehre zuzuwenden – ihren eigenen Alltag, ihre alltäglichen Gedanken, Gefühle und ihr Handeln besser realisieren und gestalten. Und dies nicht einfach darum, um besser zu reden und durch die eigene vermeintliche «Fortschrittlichkeit», «Vergeistigung», «Gelehrtheit» oder «Intellektualität» oder ähnliches zu beeindrucken. Wir von den FIGU-Studien- und -Landesgruppen, wie auch alle sonstigen Mitglieder aller FIGU-Gruppierungen, sind keine Besserwisser oder Alleswisser, die danach trachten zu glänzen und mit ihrem angeblich enormen Wissen zu prahlen. Wir versuchen nur in aller Bescheidenheit – jedoch ohne jede devote Demütigkeit kultisch-religiöser Prägung –, unsere Pflichten gegenüber dem eigenen Leben, dem eigenen Bewusstsein, den eigenen Gedanken, Gefühlen, dem Handeln und Tun zu erfüllen. Dabei sind wir bemüht, unsere Pflichten in gezielter, bewusster und fortwährender Entfaltung, Erschaffung und Praktizierung aller notwendigen menschlichen und zwischenmenschlichen Werte zu erweitern. Nichtsdestoweniger jedoch schämen wir uns mit Sicherheit nicht für unsere erarbeiteten Erkenntnisse und Erfahrungen, und wir scheuen auch nicht davor zurück, diese in der Öffentlichkeit offen zu formulieren und zu präsentieren. Jedem einzelnen Menschen soll der Zugang zu den wahrheitlichen Informationen der Lehre gewährleistet sein, damit er diese entweder ergründen, weiter verarbeiten und verwerten, oder aber

verwerfen kann, sei es durch irgendwelche Gründe, allfällige Vorurteile oder Hemmnisse.

Widerspruch zu kultischer Haltung; Klarheit; der reale Wert

Wir sind keine Geheimniskrämer, die Freude daran hätten, irgendwelche geheimnisvolle Spielchen zu betreiben und ihren Mitmenschen die wahrheitlichen Fakten zu verheimlichen. Wie bereits erklärt wurde: Ausnahmslos jeder Mensch hat das Recht auf relevante Informationen auf allen Gebieten des Lebens, und folglich nehmen wir Abstand von allen Formen der Geheimnistuerei, von allen Formen elitären Gehabes und von der abwegigen Ansicht, dass die Wahrheit nur für diese oder jene «Auserkorenen» oder «Auserwählten» oder ähnlichen bestimmt sei. Daraus geht hervor, dass wir ebenfalls gegen alle Formen von «Mysterien» sind, die banale Wahrheiten und banale Zusammenhänge durch das Gewand der angenommenen Rätselhaftigkeit vertuschen, um sich dadurch interessant zu machen. Aus diesen und weiteren Gründen bemühen wir uns um die bestmögliche Klarheit, um die bestmögliche Anschaulichkeit und Präzision aller unserer Informationen, Übersetzungen, Texte und Vorträge, damit sich jeder interessierende Mensch mit den klar ausgelegten Fakten konfrontieren und sich damit in der Form auseinandersetzen kann, die ihm eigen ist.

Ablehnung aller überlebten Systeme des Glaubens und der menschlichen Stagnation

Wie schon aus Vorgenanntem sowie aus verschiedenen weiteren Texten auf unserer Website resultiert, distanzieren sich unsere Gruppen ganz und gar von allem Religiösen, von allem Sektiererischen, Kultischen, Kirchlichen, Götzenbezogenen, Bewusstseinsversklavenden, Flehenden und Ritualen sowie von allem, was in irgendeiner Weise mit «Gott-Schöpfer», mit irgend-

welchen Göttern, Engeln, Karma, Channeling oder mit Glauben im allgemeinen zusammenhängt. Gleichermassen distanzieren wir uns auch von der unheimlichen Menge weiterer irrer und paradoxer «Geistesrichtungen», «Geistiger Lehren», «esoterischer Lehren», «ufologischer Lehren», «New Age-Bewegungen» usw. Alles wahnglauben- und sektenbezogene Gruppierungen und Organisationen usw., die heutzutage leider wie giftige Pilze aus dem Erdboden schießen und nicht selten in viele Gebiete des Lebens Konfusion, Phantasien, Träume, fromme Wünsche und Illusionen hineinragen. Dies, anstatt dass den Menschen endlich das dargebracht wird, worum es geht: Die Wirklichkeit und deren effective Wahrheit, die Naturgesetze, Freiheit der eigenen Gedanken und Gefühle, die Entwicklung und die Erkenntnis in allen Richtungen sowie effektives Wissen. Unsere Gruppen bestreiten natürlich nicht, dass praktisch in jeder Irrlehre kleine Splitter der Wahrheit und der wahrheitlichen Zusammenhänge vorhanden sind, die glänzen und dadurch unwissende und suchende Menschen in irrealer Netze hineinlocken. Das jedoch ändert nichts daran, dass die eigentlichen Konzepte und Ausgangspunkte solcher falscher Lehren keine Begründung in der Realität finden und den wohlgedachten Lügen und eben der bereits angedeuteten krankhaften Phantasie oder einem Glauben entsprechen. Die Informationen der Freien Interessengemeinschaft für Grenz- und Geisteswissenschaften und Ufologiestudien (FIGU), die von den FIGU-Studien- und -Landesgruppen gelernt, verwertet und ohne zu missionieren gelehrt und verbreitet werden, sind in ihrem Wert und in ihrem Ursprung einzigartig und können daher mit keiner weiteren auf der Erde existierenden Richtung oder Lehre verglichen werden.

Freundschaft und enge Zusammenarbeit mit der FIGU-Schweiz

Die FIGU-Studien- und -Landesgruppen werden durch die offizielle Zusammenarbeit mit dem Semjase-Silver-Star-Center in der Schweiz charakterisiert resp. mit der Kern- und der Passivgruppe der FIGU sowie mit verschiedenen weiteren offiziellen FIGU-Gruppen weltweit. Diese offizielle

Zusammenarbeit halten wir für entscheidend in bezug auf die Erschaffung einer zweckdienlichen Beziehung zur Freien Interessengemeinschaft und zu den FIGU-Materialien und damit zur ‹Geisteslehre› sowie in bezug auf das Verstehen und die richtige Verbreitung aller betreffenden Informationen. Das bedeutet natürlich auch, dass wir keinerlei Unterschied zwischen ‹Billy› Eduard Albert Meier und dem von ihm gegründeten Verein FIGU machen. Solcherlei Unterschiede sind in Wahrheit nicht gegeben und also nicht existent, denn der Verein FIGU wurde von BEAM gegründet und wird von ihm in Form einer regulären Kerngruppe-Mitgliedschaft bis zum heutigen Tag geleitet und unterrichtet, genau so, wie es notwendig ist und wie es seit allem Anbeginn vorgesehen war. Unsere Tätigkeit ist also auf den langjährigen und persönlichen zwischenmenschlichen Beziehungen zur FIGU-Gemeinschaft, zu den FIGU-Gruppen und den FIGU-Mitgliedern aufgebaut, denn einzig und allein darin erblicken wir die wirkliche Effektivität, die reale Herangehensweise und die Garantie dessen, dass alle FIGU-Informationen logisch, zweckdienlich und unverfälscht verbreitet und präsentiert werden.

Förderung und Beherrschung der deutschen Sprache

Die FIGU-Studien- und -Landesgruppen fördern mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln das Studium und die Beherrschung der deutschen Sprache, denn ohne diese Sprachkenntnis entsteht eine Abhängigkeit von den jeweiligen Übersetzern, von deren Verständnis und deren Auslegung aller Originaltexte. Das jedoch verunmöglicht die individuelle Herangehensweise an die FIGU-Bücher und die FIGU-Schriften sowie die freie Wahl derselben, wie auch das wirkliche Verständnis und das effective Studium. Hinzu kommt noch die Tatsache, dass manche Erklärungen und Begriffe des Deutschen nicht gleichwertig in andere Sprachen übersetzt werden können, weshalb in diesen Sprachen trotz aller Bemühungen der Übersetzer eine gewisse Abschwächung der Originalaussagen sowie allfällige Fehler und Ungenauigkeiten entstehen. Die deutsche Sprache entstammt der uralten Sprache Arjn, und sie stellt in ihrem ganzen Wert, in ihrer Prä-

zision und in ihren Möglichkeiten die vollkommenste Sprache auf dieser Erde dar. Im weiteren ist es so, dass in anderen Sprachen bisher nur ein Minimum übersetzter Texte vorhanden ist, denn die Mittel und Möglichkeiten der verschiedenen Studien- und Landesgruppen sind bisher ebenfalls minimal. Je besser man die deutsche Sprache meistert, desto besser, schneller und effektiver wird man in alle Geheimnisse und ins Wissen der Freien Interessengemeinschaft einzudringen vermögen. Der Evolutionscode, den BEAM in alle deutschsprachigen Geisteslehre-Originaltexte eingewoben hat, fördert und beschleunigt die Evolution des Bewusstseins, wodurch sich dem Menschen alle Möglichkeiten des realen Verständnisses, der realen Nutzung und des realen Praktizierens aller Werte und Erkenntnisse der FIGU erschliessen werden. (Dieser Code ist auch dann wirksam, wenn der Buchtext mangels Sprachkenntnissen nicht völlig verstanden wird, weil er direkt bestimmte Bereiche des Unterbewusstseins anspricht.)

Alltägliche Realität, Unvollkommenheit, Fehler, Evolution, lebenslanges Streben

Zum Schluss ist nochmals zu verdeutlichen und zweimal zu unterstreichen, dass alle Menschen in der FIGU sowie in den FIGU-Studien- und -Landesgruppen wie auch in allen anderen FIGU-Gruppierungen weltweit nur Menschen sind wie alle anderen auch. Menschen, die Fehler begehen, unvollkommen und in keinster Weise unfehlbar sind. Doch wir sind Menschen, die um ihre Entwicklung und um die Erlangung des fortschrittlichen Wissens und der Weisheit in erwünschten Richtungen bemüht sind und auch versuchen, unsere eigenen Fehler und Mängel zu erkennen und zu beheben sowie unsere inneren und äusseren Verhältnisse zu verbessern, wenn es möglich ist. Wir sind keine Weltverbesserer, die naiv die Veränderung der Welt von heute auf morgen anstreben, um sich dann aufzuregen und der Verbitterung und Skepsis zu verfallen, wenn wir feststellen, dass die ersehnte Veränderung absolut nicht eingetroffen ist. Das einzige, was wir daher zu verbessern versuchen, sind wir selbst, denn einzig und allein durch die eigene lebenslange Verbesserung und relative Vervoll-

kommnung kann man damit beginnen, die Verbesserung und die relative Vervollkommnung irgendwelcher äusserer Umstände, Organisationen, Institutionen usw. ins Auge zu fassen. Das darf und kann jedoch nie und nimmer durch Zwang, Missionieren, Überredungskunst und Überzeugen stattfinden, sondern lediglich durch das eigene Leben, durch das eigene Beispiel, durch die eigenen neuen Verhaltensweisen und durch das eigene Tun und Handeln. Einzig und allein durch diese spezifische Art sind die Mitglieder der FIGU-Studien- und -Landesgruppen bemüht, die willig sich einfügenden Menschen und damit die Welt zu verbessern. Wir fordern daher alle jene verantwortungsbewussten Menschen dazu auf mitzumachen, denen die Entwicklung und die weitere Steuerung aller inneren und äusseren Gesellschaftsstrukturen und Aspekte nicht gleichgültig sind und die den Gefühlen der Vergeblichkeit, der Teilnahmslosigkeit, der Ergebnislosigkeit und der Apathie noch nicht verfallen sind. Wir fordern sie auf, sich mit uns an diesem lebenslangen Prozess zu beteiligen und sich dafür einzusetzen, dass langsam aber sicher die Situation auf der ganzen Welt zurück in den Zustand gebracht wird, in dem keine destruktive ÜBERBEVÖLKERUNG mehr existiert. Eine Welt, in der kein Mensch mehr hungern muss, in der nicht mehr unter dem Deckmantel von Gerechtigkeit und Liebe durch die Todesstrafe legal gemordet wird; eine Welt, in der nicht mehr gefoltert, nicht gequält, nicht mehr Kriege geführt, nicht mehr erobert, nicht unterjocht, nicht vergewaltigt und nicht versklavt wird; eine Welt, in der keine politischen oder religiös-sektiererischen Führer oder Machtbesessenen mehr das Volk belügen und es in mancherlei Art und Weise ausbeuten; eine Welt, in der alle Menschen gleichwertig und gleichberechtigt sind und die Chance sowie genügend Raum für eine freie und individuelle Entwicklung ihres Bewusstseins, ihrer Gedanken und Gefühle, ihres Tuns und Handelns sowie die Möglichkeit für ein gesundes Leben in einer ebenso gesunden und natürlichen Umwelt haben ...

Ondřej Štěpánovský, Tschechien

Freie Interessengemeinschaft
Semjase-Silver-Star-Center
CH-8495 Schmidrüti

Fax: 052 382 42 89

E-Mail: info@figu.org

Internet: www.figu.org

FIGU-Shop: shop.figu.org